

[2429.] **Rob. Friebe** in Leipzig sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Revue des deux mondes f. 1848.

1 Journal des Débats f. 1848.

1 Augsburger Zeitung. compl. von Anfang bis jetzt.

1 — — f. 1848. einzeln.

[2430.] **V. Heege** in Schweidnitz sucht billig unter vorheriger Anzeige des Preises, wenn auch schon gebraucht oder gebunden, doch gut erhalten:

1 Pierer, Lexikon. 1. Auflage. 26 Bde.

[2431.] **E. V. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Schlotheim, Petrefaktenkunde mit Nachträgen.

[2432.] **A. Franck** in Paris sucht:

1 Hase, Unterricht in d. orient. Sprachen. 4 vol.

1 Westfalen monumenta. 4 vol. Fol.

1 Leben Ferdinand VII. von Spanien. (gleich viel, in welcher Sprache.)

1 Bluff et Fingerhuth comp. flor. german.

1 Bruch u. Schimper, bryologia. cpl.

1 Bertolloni, flora italica.

1 Reichenbach, Iconographia botanica. compl. schwarz.

1 Ledebour, flora rossica. complet.

1 Moris flora sardica.

1 Gassoni, flora italica.

1 Fries, novitiae florum Suecicae mit der Mantissa.

[2433.] **Verthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen unter vorheriger Preis-Anmeldung:

1 Dionysii Halicarn. Opera omnia. Gr. et lat. ed. Reiske. 6 Vol.

1 Hallische Literatur-Zeitung von Anfang 1785 bis 1846.

1 Le Baillant, Reise in's Innere von Africa. complet.

[2434.] **Nud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Kunstblatt zum Morgenblatt. 1820 u. 1848.

1 — — 1820 bis 1848.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2435.] Bitte um gefällige Rücksendung von:

Lamartine, Raphael. 2 Bde. geh. 1 sp.

Sie haben mich bei Gelegenheit des Wahlzettels so reichlich mit à Cond.-Bestellungen versehen, daß meine ganze nicht sehr starke Aufl. pro Nov. versendet wurde, und ich augenblicklich nicht 1 Exempl. in Händen habe, um Nachbestellungen ausführen zu können.

Bei der inzwischen eingetretenen, mir selbst zuvorgekommenen Concurrenz dürfte leicht Ihr muthmaßlicher Bedarf sich geändert haben, und ich bitte um gefällige Rücksendung, wenn Ihnen meine Ausgabe übrig erscheint. Bei einem Werke diese Art weiß man ja leicht, ob man es braucht oder nicht.

Ergebenst

Ch. E. Kollmann.

Leipzig, 24. März 1849.

[2436.] Wiederholt zurück

erbitten wir uns die ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen liegenden Exempl. von

Elben, zur Einführung von Schwurgerichten in Deutschland.

Da wir aus Mangel an Vorrath auf feste Bestellungen nicht mehr expediren können, so bitten wir nochmals dringend um rasche Remission der unverschlossenen Exempl., die wir als besondere Gefälligkeit dankbar erkennen werden.

J. B. Neuker'sche Buchh. in Stuttgart.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2437.] Offene Stelle.

Zu sofortigem Antritt sucht eine Galizische Handlung einen Gehülfsen. Die Bedingungen sind bei freier Wohnung, Bedienung, Frühstück und Mittagessen f. d. erste Zeit 180 fl.; es kann aber nur auf solche Gehülfsen reflectirt werden, die fertig französisch zu sprechen im Stande sind. Weiteres bei Herrn **L. A. Kitzler** in Leipzig.

[2438.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, welcher sich befähigt fühlt, die Leitung einer Filialbuchhandlung in einer mittleren Stadt zu übernehmen, kann placirt werden durch **G. Schaarschmidt** in Leipzig.

[2439.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher von Ostern 1844 bis dahin 1848 seine Lernzeit bei mir bestand, von da bis jetzt seiner Militairpflicht als einjähriger Freiwilliger in der 4. Jäger-Abtheilung genügt, suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Gehülfsstelle. Ich kann den jungen Mann auf das Wärmste empfehlen, da ich hinreichend Gelegenheit hatte, seinen ehrenwerthen Charakter und seinen Fleiß kennen zu lernen. Der französischen und englischen Sprache ist er ziemlich mächtig; seine Kenntniß der alten Sprachen ist mehr als genügend. Wer von den Herren Kollegen geneigt ist, auf diese Offerte zu reflectiren, wolle die Güte haben mich zu benachrichtigen.

Nordhausen, 12. März 1849.

Ferd. Förstemann.

Bermischte Anzeigen.

[2440.] Für die vom 16. April an hier stattfindende **Mohr-Kiefling'sche** Auction, so wie für die **Mittler-Bornemann-Braune'sche**, welche am 7. Mai beginnt, empfehle ich mich zu gest. Aufträgen.

Ergebenst

Herm. Fritzsche.

Leipzig, 23. März 1849.

[2441.] Bitte.

Jent & Reinert in Bern erbitten sich **Nova's**, betreffend die Tagespolitik in 6facher Anzahl.

[2442.] Alle Schriften und Karten für Auswanderer nach den Vereinigten Staaten, Californien und Australien erbitte in mehrfachen Exemplaren à Condition.

Wilhelm Kaiser in Bremen.

[2443.] Bitte.

Von allen neuen interessanten Brochüren erbitten wir mindestens 10 Exemplare.

Mangelsdorf & Knaech
in Königsberg und Memel.

[2444.] Bitte.

Alle theologischen Neuigkeiten erbitte ich mir unverlangt in 4 Exempl. sofort nach Erscheinen zu übersenden.

Breslau, 22. März 1849.

Carl Schmeidler.

[2445.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Um bei dem gegenwärtigen Mangel guter Nova einer besseren Zeit nicht müßig entgegenzusehen zu müssen, ersuche ich die Herren Verleger gediegener gangbarer Werke, insbesondere landwirthschaftl. oder gemeinnützigen Inhalts, welche ich bei der früheren Fluth von Novitäten vielleicht nicht Musse fand, gehörig zu verbreiten, um nochmalige Einsendung von Wahlzetteln oder Anzeigen solcher Artikel. Ich wünschte alsdann Alles, was mir für mein Geschäft brauchbar erscheint, von **Neuem à Cond.** zu verschreiben, um mich möglichst für den Absatz zu bemühen.

Stargard, im März 1849.

G. Weber.

[2446.] Zu Inseraten empfehle ich den Herren Verlegern die bei mir erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit.“

Auflage 1600,

welche insbesondere jetzt durch die Anwesenheit des Kaiserl. Postlagers, so wie die in dem benachbarten Kremser tagende Reichs-Versammlung sehr verbreitet ist.

Jedoch bitte ich von den angezeigten Werken, besonders von politischen, einige Exemplare gleich mit zu senden, da ich für letztere in meiner Filialbuchhandlung zu Kremser sicheren Absatz habe.

Olmutz, den 1. März 1849.

Ed. Hölzel.

[2447.] Durch die Verlegung der bis Ende vorigen Jahres in Bremen erschienenen Bremer Zeitung nach Hannover, wo sie seit dem 1. Januar unter dem Titel:

Zeitung für Norddeutschland

fort erscheint, ist dieselbe die erste große Zeitung des Königreichs geworden und hat eine so ausgedehnte Verbreitung (jetzt 3600 Exemplare) hauptsächlich im Königreich Hannover gefunden, daß Anzeigen Ihrer Verlags-Artikel für das Königreich Hannover und die Nachbarländer in keinem Blatte von größerer Wirkung sein können, als in der Zeitung für Norddeutschland. Indem wir uns erlauben, Sie hierdurch darauf aufmerksam zu machen, ersuchen wir betreffende Inserate einer hiesigen Buchhandlung zur Insertion in unsere Zeitung zu übergeben. Die Petitzelle oder deren Raum berechnen wir mit 1 G \mathcal{L} , wodurch bei dem großen Formate unserer Zeitung die Insertion auch billiger kommt, als in jedem andern Blatte.

Hannover, im März 1849.

Hochachtungsvoll!

Gebr. Jänecke.